

## Antrag

der Abgeordneten Ulrike Mehl, Michael Müller (Düsseldorf), Wolfgang Behrendt, Friedhelm Julius Beucher, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Marion Caspers-Merk, Ursula Burchardt, Dr. Marliese Dobberthien, Ludwig Eich, Dr. Liesel Hartenstein, Lothar Fischer (Homburg), Arne Fuhrmann, Volker Jung (Düsseldorf), Susanne Kastner, Dr. Hans-Hinrich Knaape, Walter Kolbow, Horst Kubatschka, Eckart Kuhlwein, Christoph Matschie, Heide Mattischeck, Jutta Müller (Völklingen), Georg Pfannenstein, Wilhelm Schmidt (Salzgitter), Dietmar Schütz (Oldenburg), Richard Schuhmann (Delitzsch), Reinhard Schultz (Everswinkel), Dr. Angelica Schwall-Düren, Ernst Schwanhold, Wieland Sorge, Dr. Dietrich Sperling, Dr. Peter Struck, Jella Teuchner, Dr. Bodo Teichmann, Dr. Wolfgang Wodarg, Rudolf Scharping und der Fraktion der SPD

### Notwendige Naturschutzmaßnahmen im europäischen Naturschutzjahr 1995

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die alltägliche Zerstörung natürlicher Lebensräume und das zunehmende Artensterben müssen durch neue Initiativen für einen wirksameren Naturschutz in Deutschland schnellstmöglich verhindert werden.

Im europäischen Naturschutzjahr müssen seit langem als dringend notwendig erkannte und in Europäischen Richtlinien beschlossene überfällige Naturschutzmaßnahmen endlich von der Bundesregierung vorgelegt und im Deutschen Bundestag und Bundesrat beschlossen werden.

Das Grundgesetz verpflichtet seit Oktober 1994 Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. Bund, Länder und Gemeinden müssen Mißstände im Naturschutz auch flächendeckend und landesweit durch eine nachhaltige, umwelt- und naturverträgliche Verkehrs-, Siedlungs- und Agrarpolitik bekämpfen.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, folgende notwendigen Maßnahmen im Naturschutz durchzuführen:

1. Zur Umsetzung der EG-Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und

Pflanzen „Flora-Fauna-Habitat“ vom Mai 1992 und zur Einrichtung des europaweiten Naturschutzgebietssystems „Natura 2000“ in nationales Recht ist unverzüglich der Gesetzentwurf von der Bundesregierung vorzulegen, damit der Deutsche Bundestag der seit Juni 1994 überfälligen Verpflichtung aus der Richtlinie nachkommen kann.

2. Die Bundesregierung muß bis Mitte des Jahres 1995 die Liste der Schutzgebiete von gemeinschaftlichem Interesse der Europäischen Kommission vorlegen, wie es die EG-FFH-Richtlinie vorsieht.
3. Der seit Jahren angekündigte Gesetzentwurf zur Weiterentwicklung des Bundesnaturschutzgesetzes muß nun endlich vorgelegt werden, damit der Deutsche Bundestag überfällige Eckpunkte wie
  - die Streichung der Landwirtschaftsklauseln,
  - die Zielsetzung: 10 bis 15 % der Fläche als Vorrangflächen für den Naturschutz und ein Biotopverbundsystem,
  - verbesserte Eingriffsregelung,
  - die Einführung der Verbandsklage und
  - wirksamer Artenschutzendlich beschließen kann.
4. Zur Durchsetzung einer naturverträglichen Landwirtschaft sind die überfälligen notwendigen Verordnungen zur Festlegung von Regeln einer guten fachlichen Praxis wie die Düngeverordnung vorzulegen.
5. Die Umsetzung der Rio-Konvention über die biologische Vielfalt muß durch konkrete Maßnahmen von der Bundesregierung vorangetrieben werden.
6. Die Vorschläge des Beirats für Naturschutz und Landschaftspflege beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zur Verbesserung der Durchsetzbarkeit und Akzeptanz des Naturschutzes sollten von der Bundesregierung für ein entsprechendes Aktionsprogramm genutzt werden. Der Deutsche Bundestag bittet um einen Bericht über durchgeführte und geplante Maßnahmen der Bundesregierung bis Ende 1995.

Bonn, den 10. Mai 1995

**Ulrike Mehl**  
**Michael Müller (Düsseldorf)**  
**Wolfgang Behrendt**  
**Friedhelm Julius Beucher**  
**Dr. Ulrich Böhme (Unna)**  
**Marion Caspers-Merk**  
**Ursula Burchardt**  
**Dr. Marliese Dobberthien**  
**Ludwig Eich**  
**Dr. Liesel Hartenstein**  
**Lothar Fischer (Homburg)**  
**Arne Fuhrmann**  
**Volker Jung (Düsseldorf)**  
**Susanne Kastner**  
**Dr. Hans-Hinrich Knaape**  
**Walter Kolbow**  
**Horst Kubatschka**  
**Eckart Kuhlwein**

**Christoph Matschie**  
**Heide Mattischeck**  
**Jutta Müller (Völklingen)**  
**Georg Pfannenstein**  
**Wilhelm Schmidt (Salzgitter)**  
**Dietmar Schütz (Oldenburg)**  
**Richard Schuhmann (Delitzsch)**  
**Reinhard Schultz (Everswinkel)**  
**Dr. Angelica Schwall-Düren**  
**Ernst Schwanhold**  
**Wieland Sorge**  
**Dr. Dietrich Sperling**  
**Dr. Peter Struck**  
**Jella Teuchner**  
**Dr. Bodo Teichmann**  
**Dr. Wolfgang Wodarg**  
**Rudolf Scharping und Fraktion**

